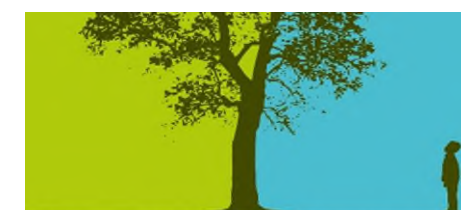
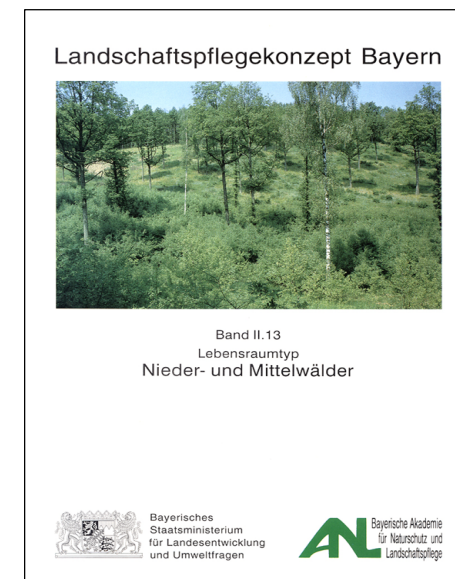
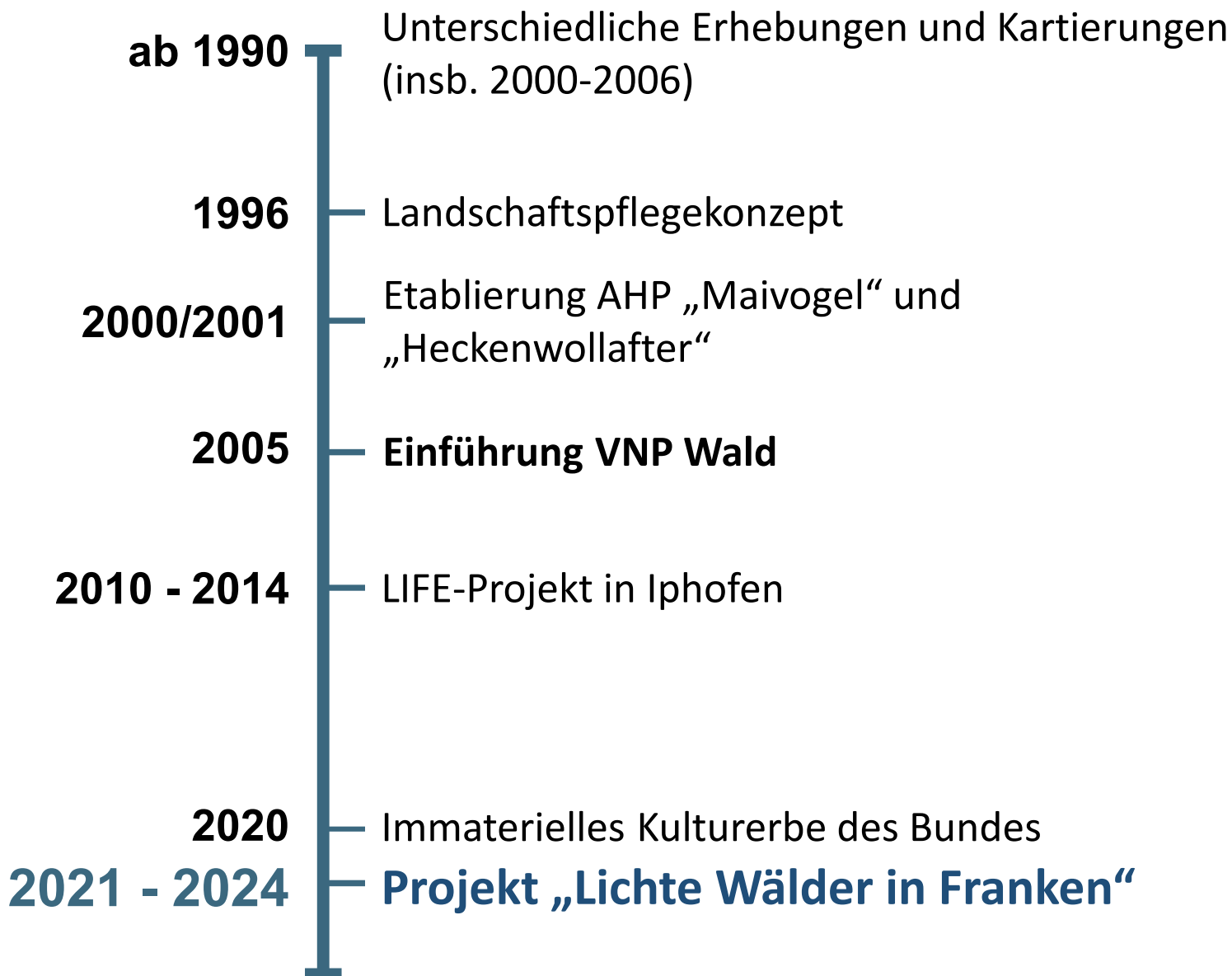




Auftaktvortrag

„Lichte Wälder in Franken“

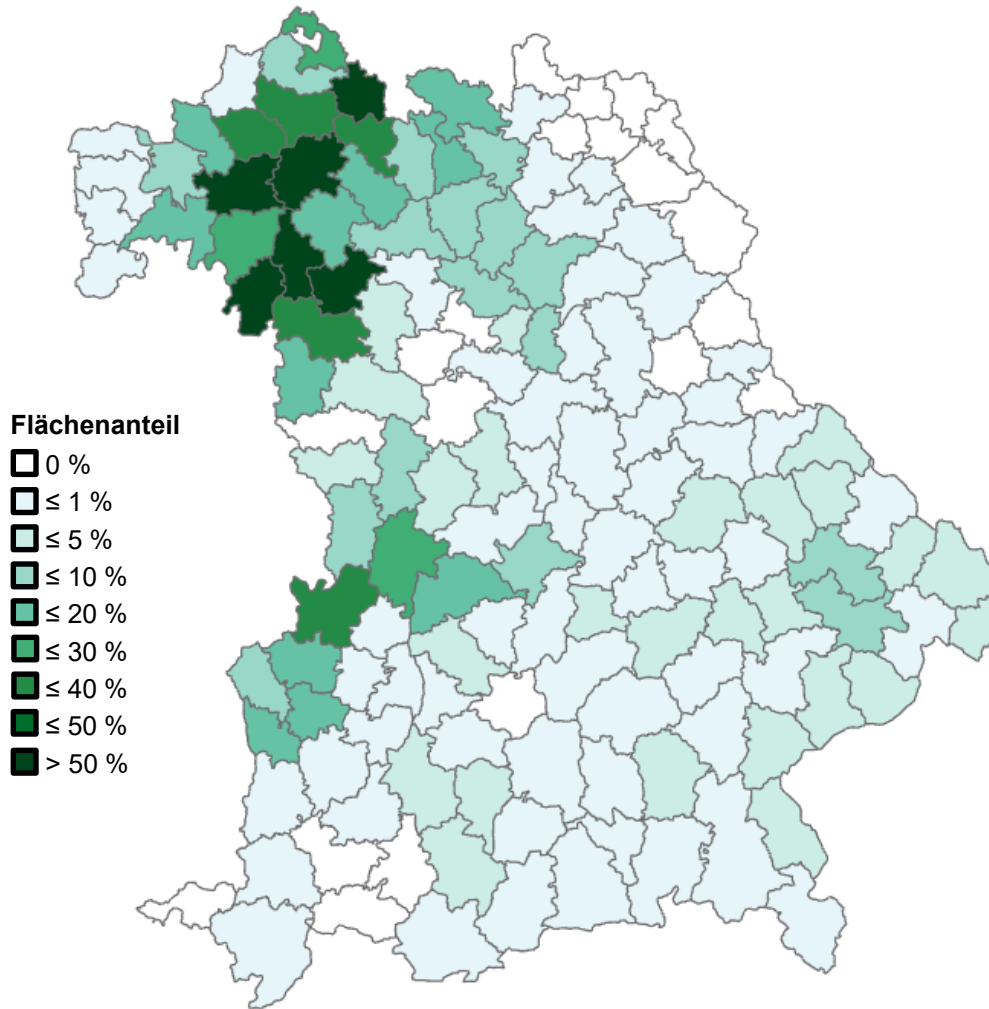


Wälder. Wiesen. Wundervoll.
Iphofens Kulturerbe Mittelwald

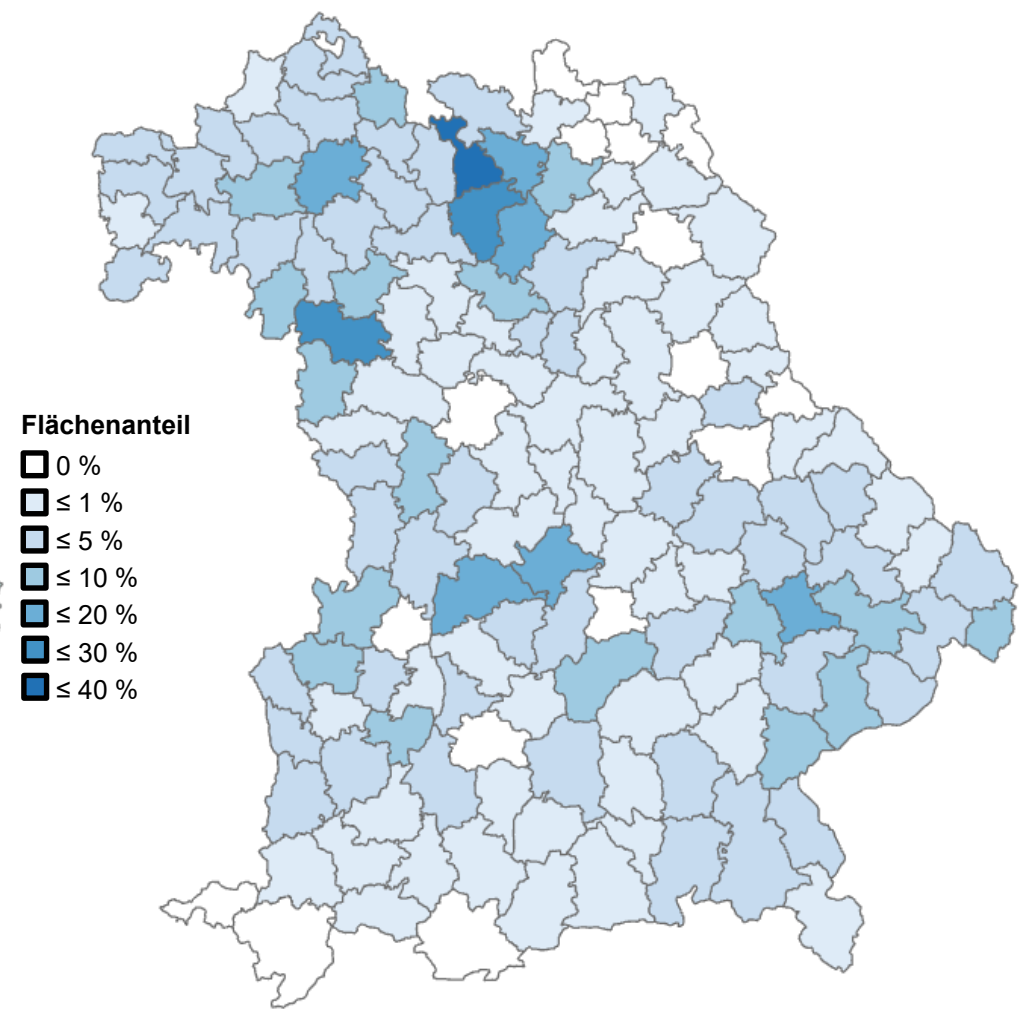




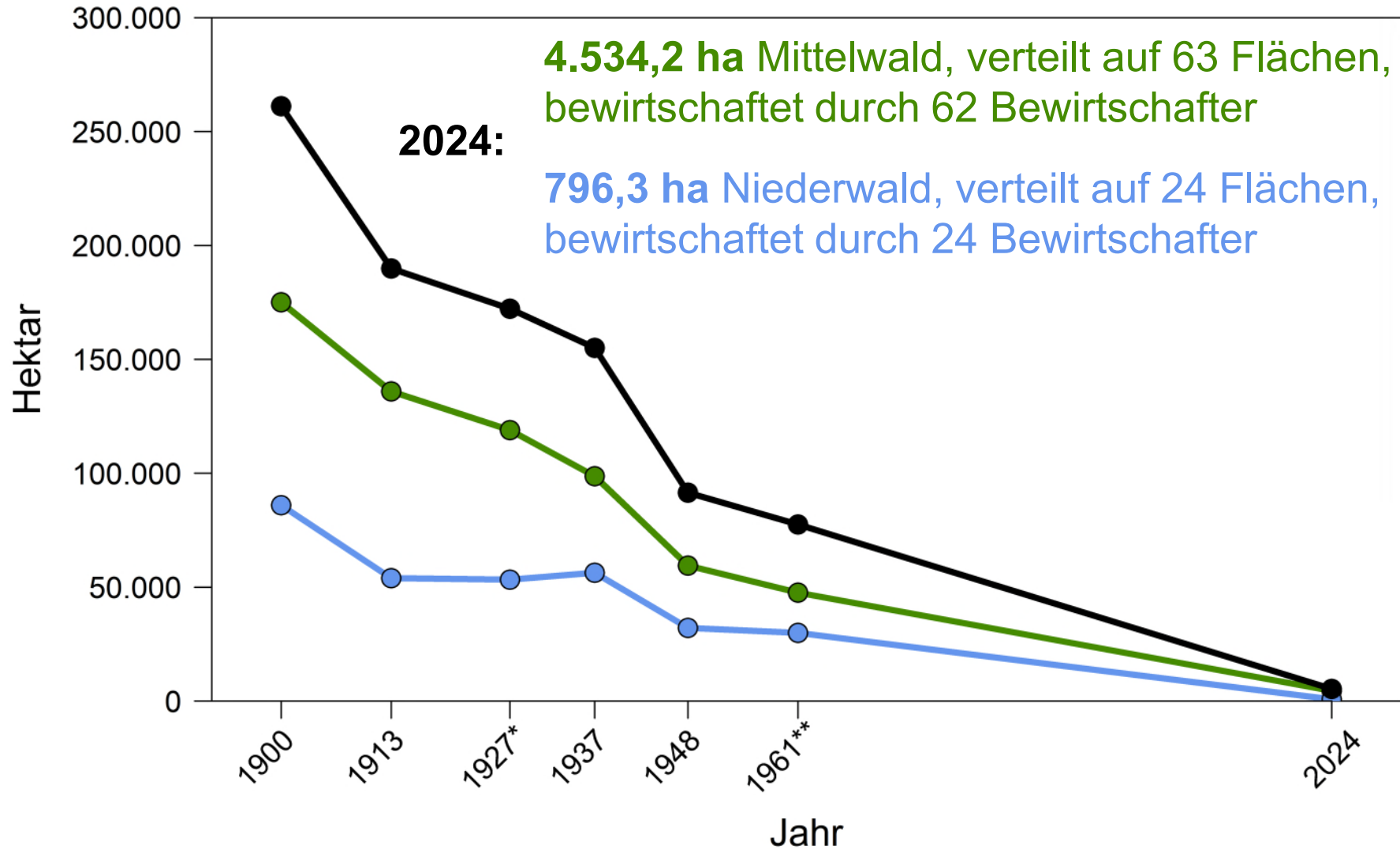
1927: Mittelwald



1927: Niederwald



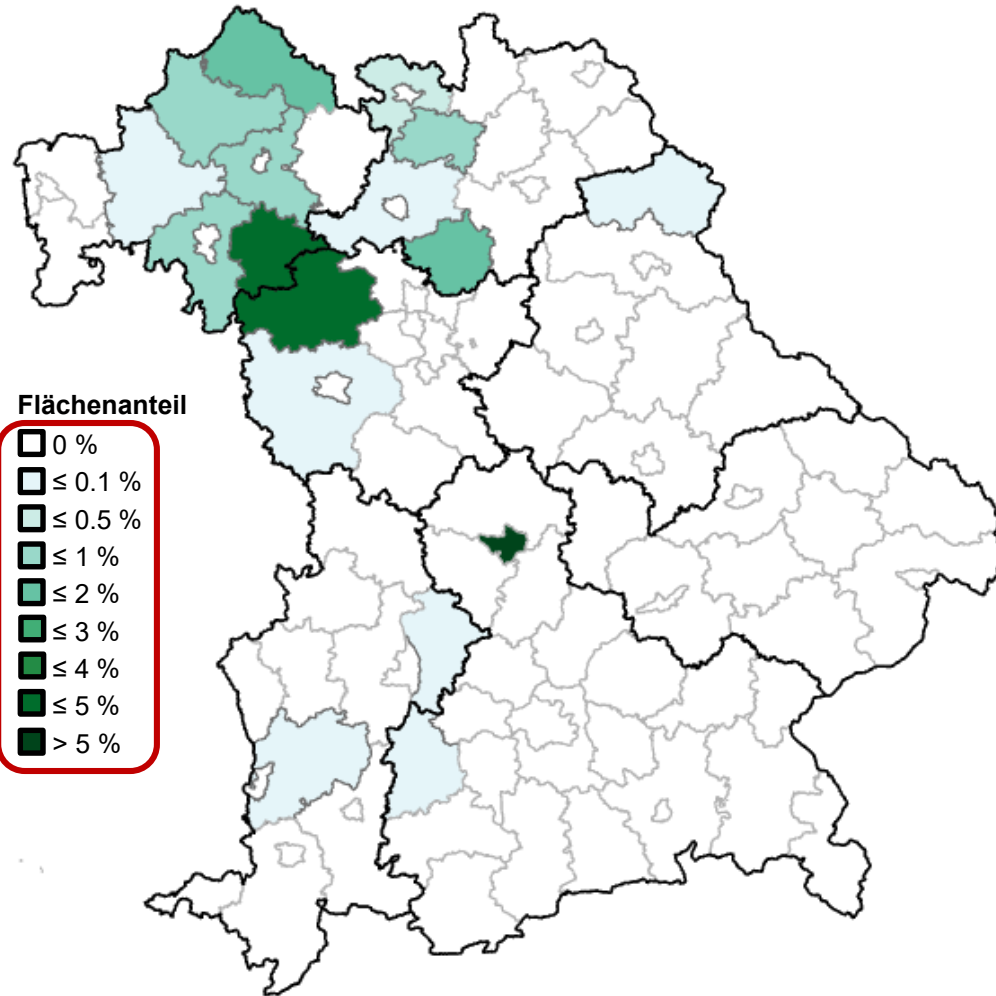
* Basierend auf Dengler und Wagenhoff (1936), vgl. Hessmer (1937); Schälwaldflächen mit Niederwald zusammengefasst



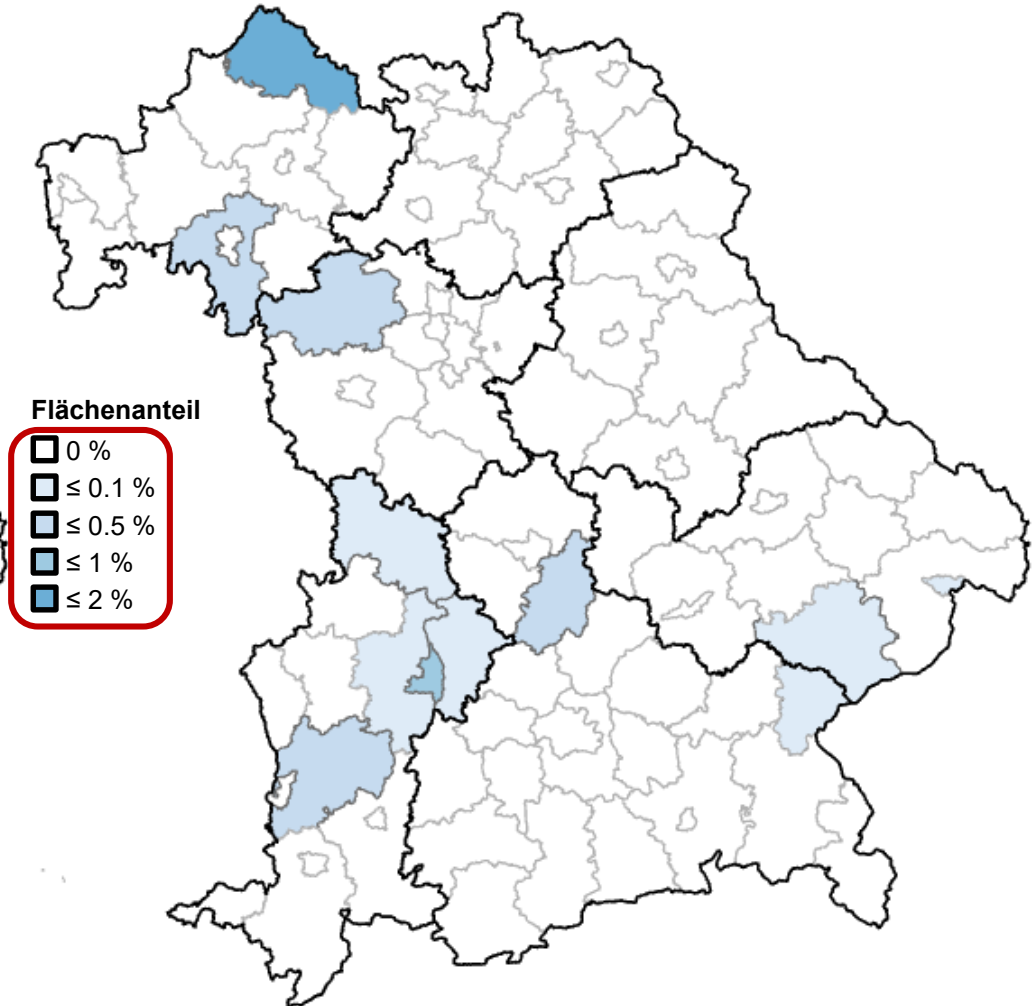
* Basierend Rossmann (1996), Borchert (2008) und eigenen Erhebungen; 2024 einschließlich mittel-/niederwaldartig bewirtschafteter Flächen



2024: Mittelwald



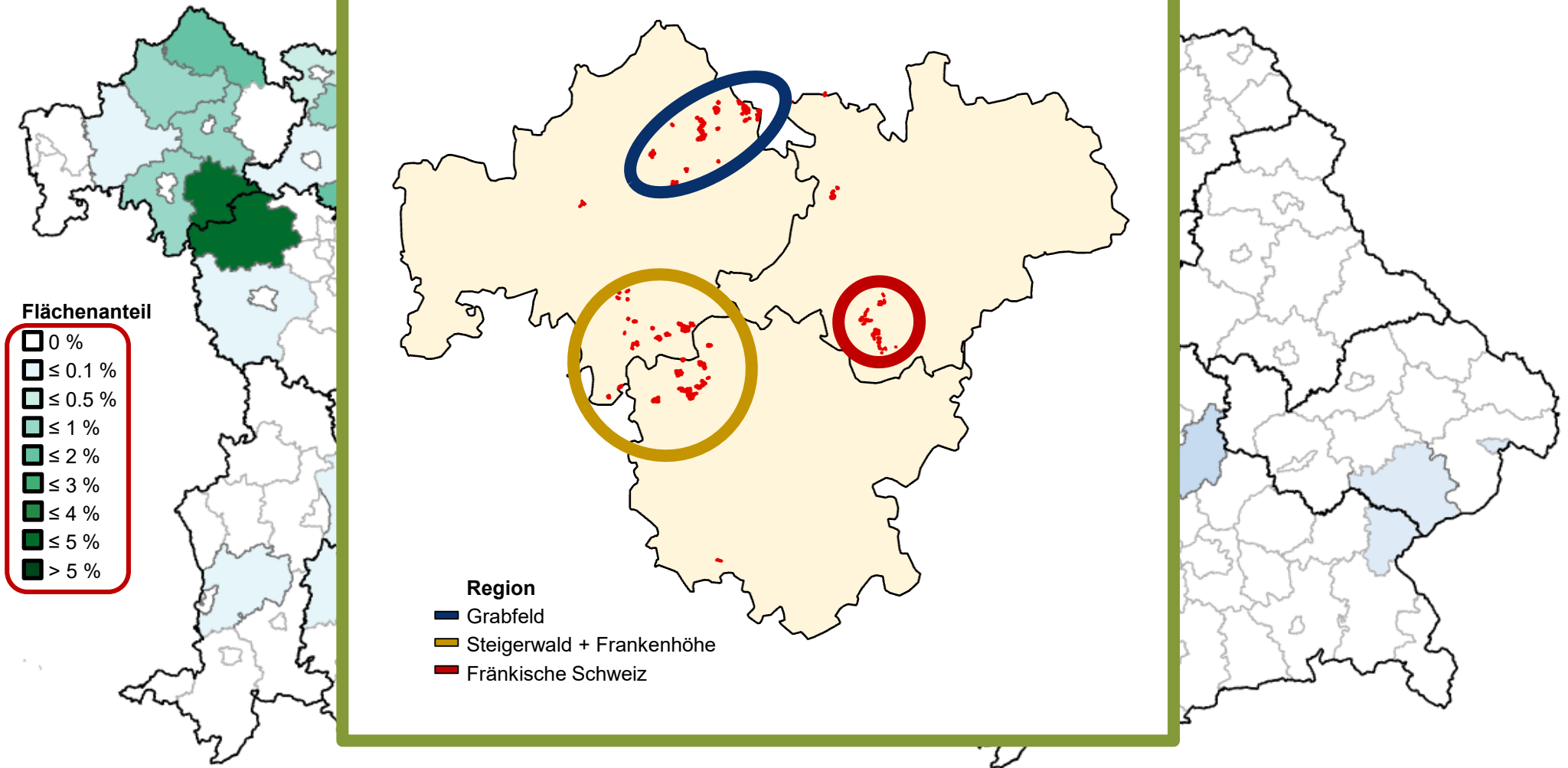
2024: Niederwald



* Datengrundlage VNP-Förderdatenbank sowie eigene Recherchen; einschließlich mittel-/niederwaldartig bewirtschafteter Flächen



2024: Mittelwald 2024: Niederwald



* Datengrundlage VNP-Förderdatenbank sowie eigene Recherchen; einschließlich mittel-/niederwaldartig bewirtschafteter Flächen

Niederwälder



Seenheim



Großbardorf



Trappstadt

Mittelwälder



Wiesen



Weilersbach



Bad Windsheim



Weigenheim



Herbstadt



Großwenkheim

Erhalt der Mittelwälder in Franken

(Endbericht 2019)



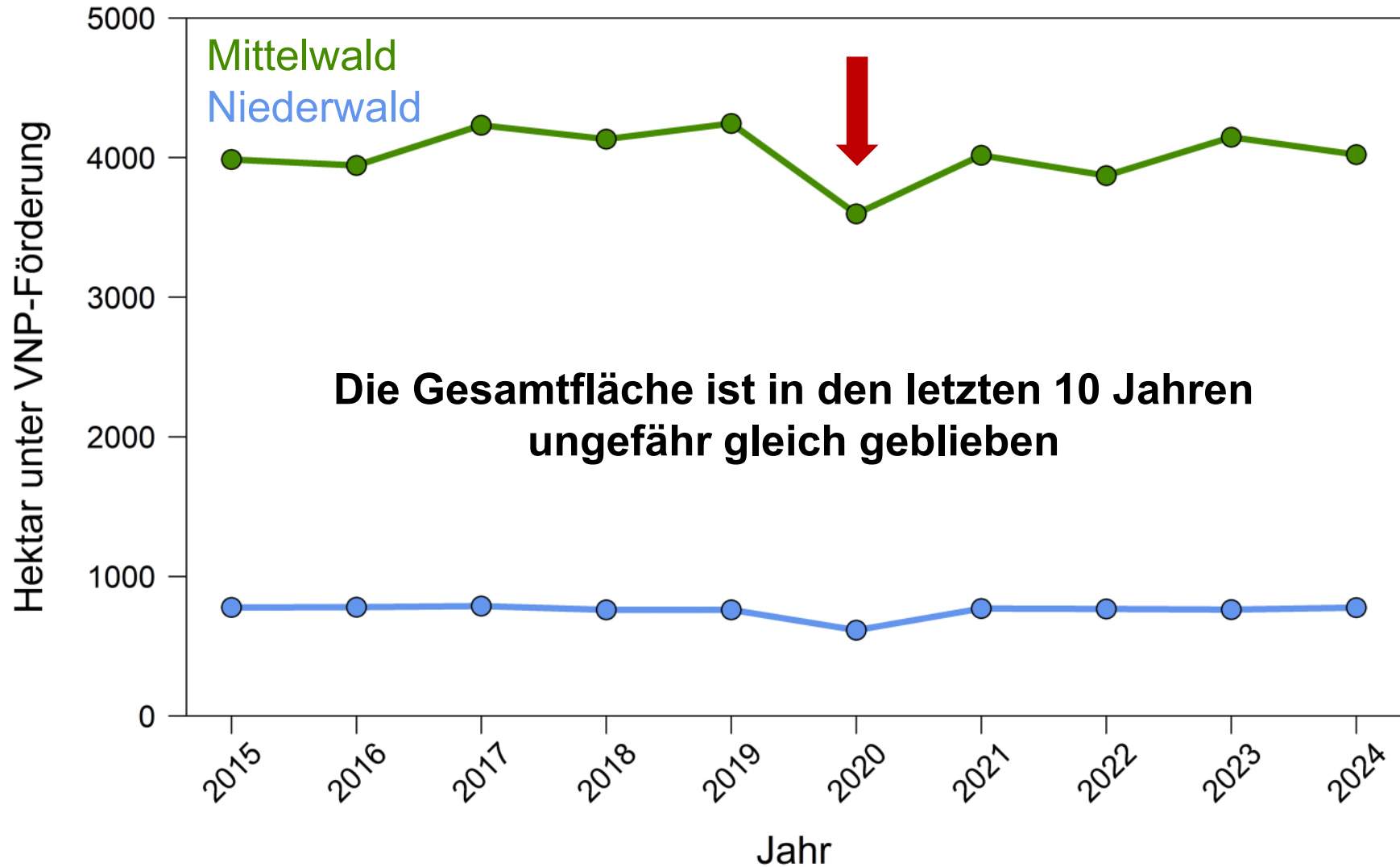
Auftraggeber: Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 Ansbach

Auftragnehmer: Dr. Matthias Dolek
Alpenblick 12
82237 Würthsee

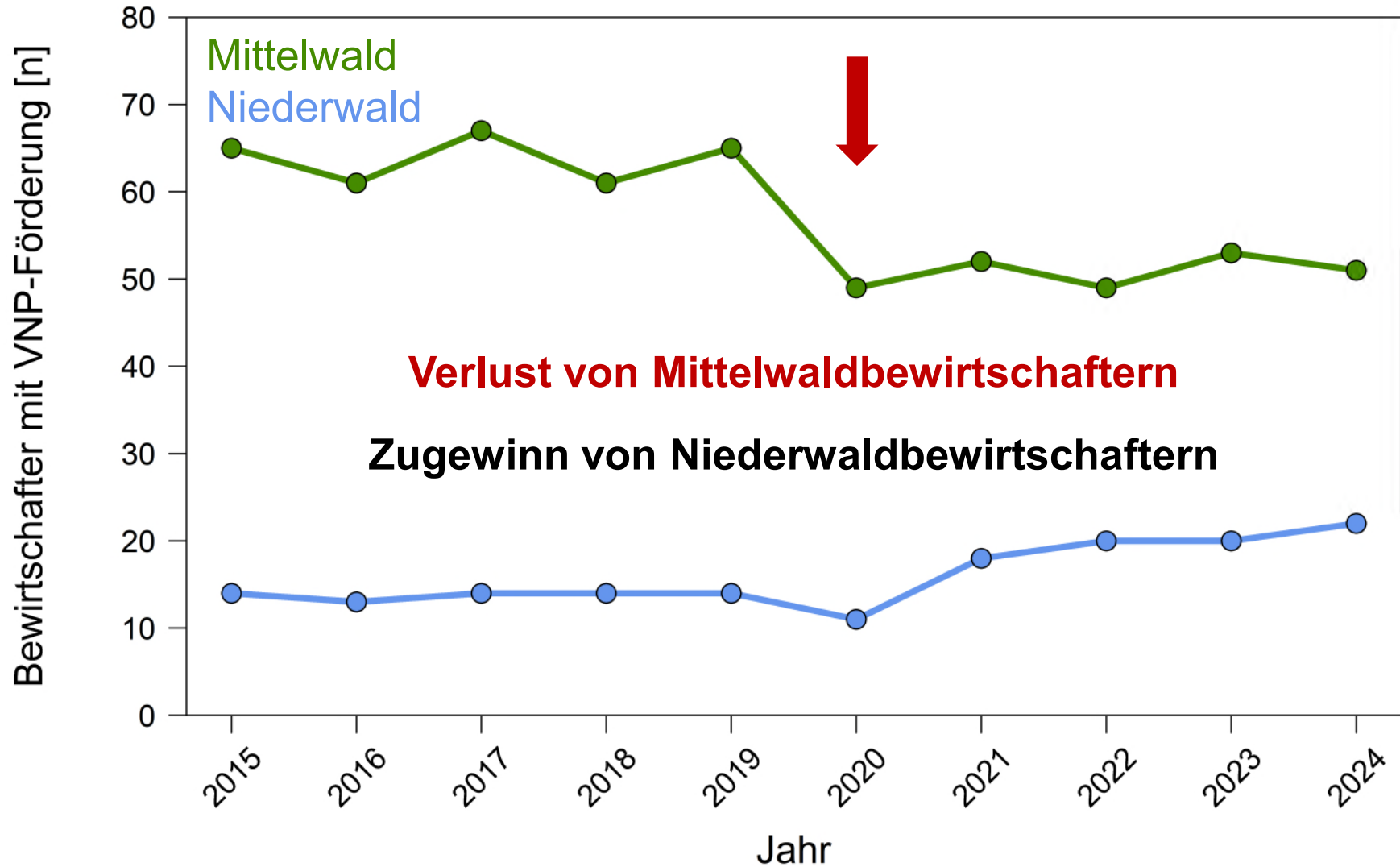
Tel.: 08143/991160
E-mail: Matthias.Dolek@Geyer-und-Dolek.de



November 2019



* Nach Fir...



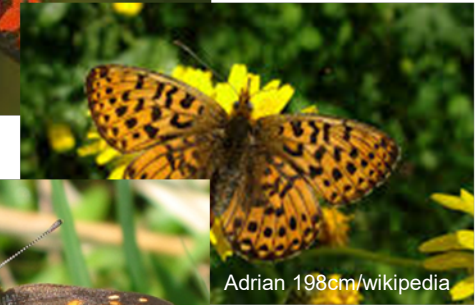
* Nach Fir...



Gute Datenlage für Maivogel & Heckenwollafter durch jährliches Monitoring



Hectonichus/wikipedia



Adrian 198cm/wikipedia



Hsuepfe/wikipedia



Jeffdelonge/wikipedia



Unsichere Datenlage für die meisten Arten



Ausgangslage:

Maivogel (*Euphydryas maturna*)



Wie können die bisherigen Bemühungen um den Erhalt der letzten Mittel- und Niederwälder Frankens unterstützt werden?

Welche zusätzlichen Maßnahmen können getroffen werden?

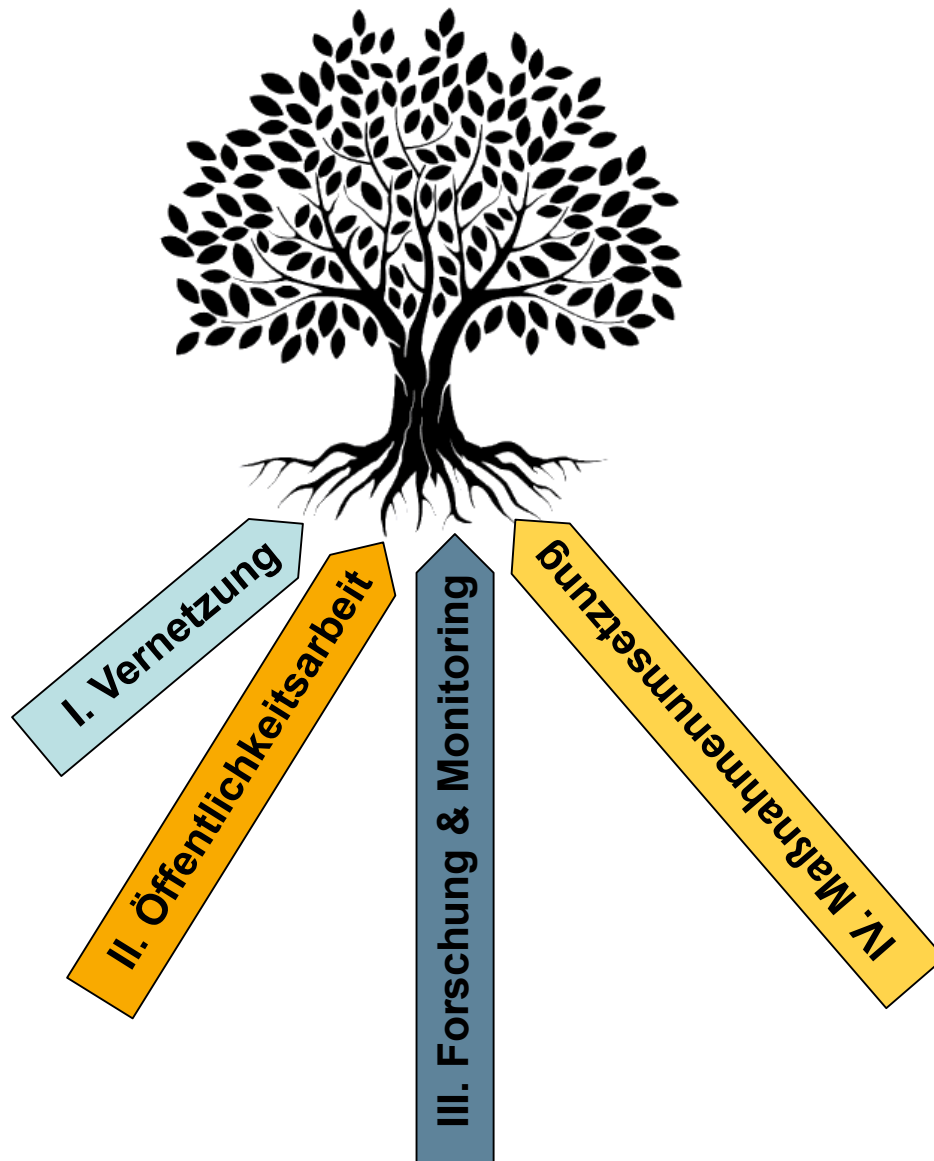
Heckenwollflafer (*Eriogaster catax*)



Gute Datenlage für Maivogel & Heckenwollflafer durch jährliches Monitoring



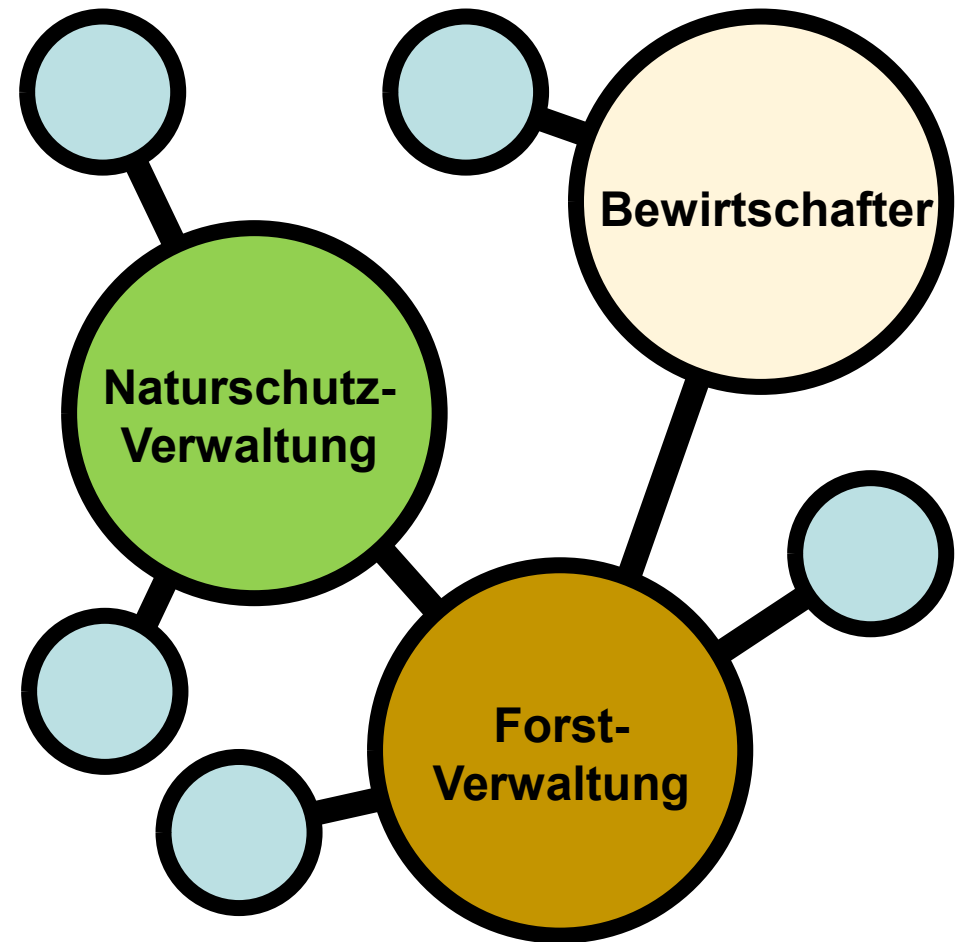
Unsichere Datenlage für die meisten Arten



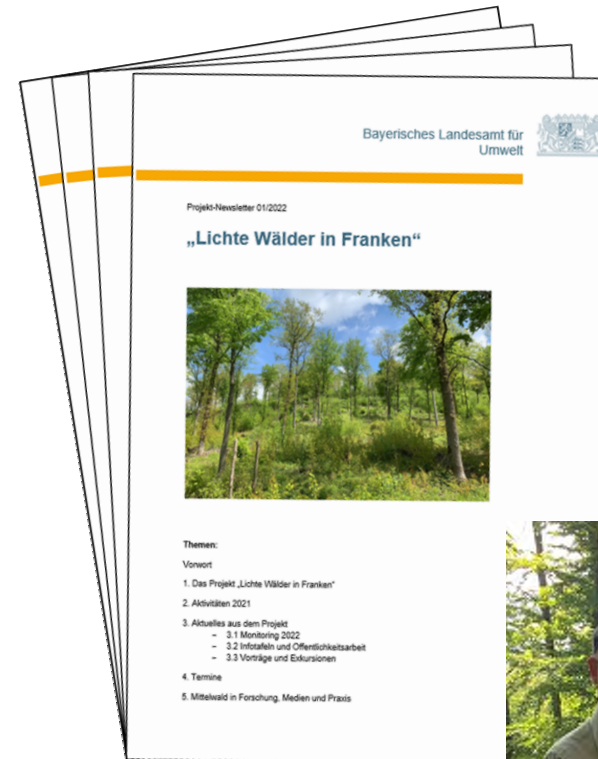
Rahmendaten:

- Projektbeginn 01/2021 – 12/2024
- Projektsumme: 602.000 €
- Gemeinsames Projekt der Bayerischen Forst- und Umweltverwaltung
- > 100 Projektpartner
 - StMUV + StMELF
 - LfU + LWF
 - 7 AELFS
 - 10 uNBs
 - > 60 Bewirtschafter
 - Sonstige (Naturparke, LPVs etc.)
- Kostenlose, unverbindliche Teilnahme nach dem Baukastenprinzip

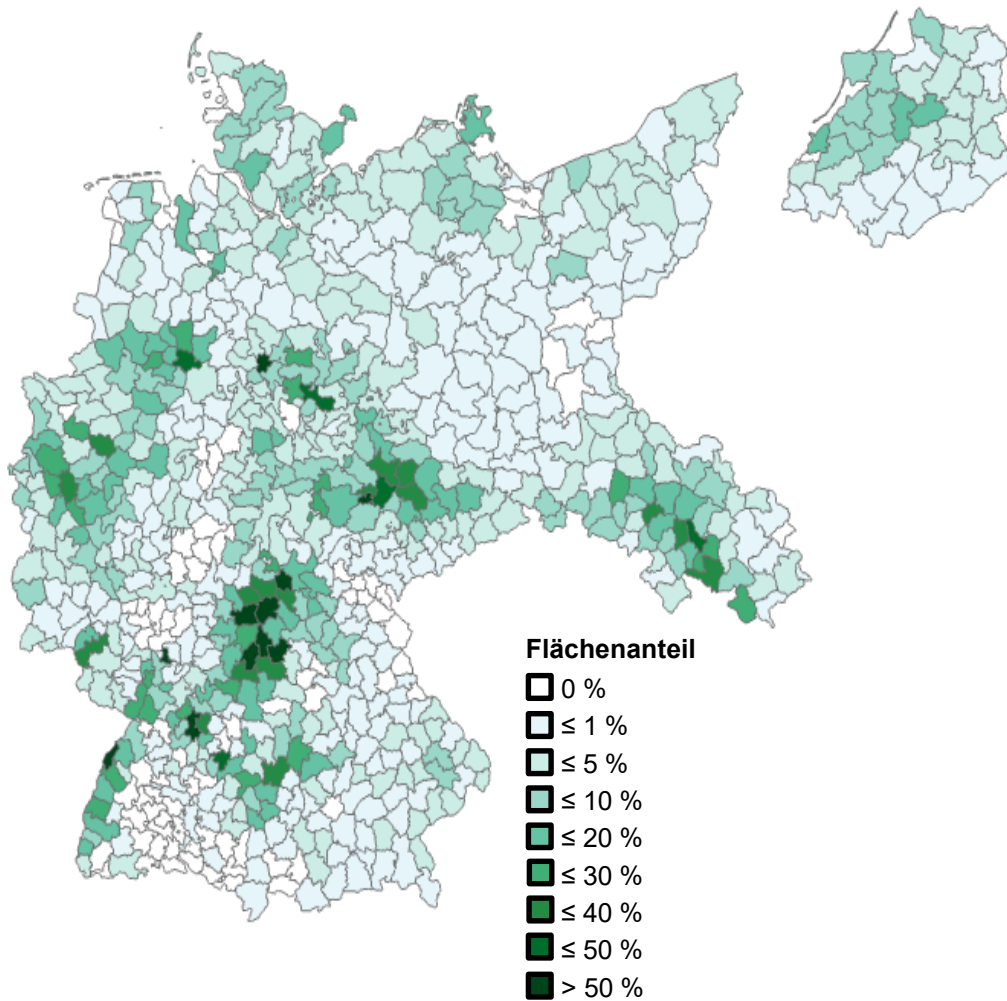
- Schriftliche und telefonische Kontaktaufnahme zu allen fränkischen Mittel- und Niederwaldbewirtschaftern
- Ortsbesuche in fast allen Mittel- und Niederwäldern > Vorstellung des Projekts und Absprache für weiteres Vorgehen



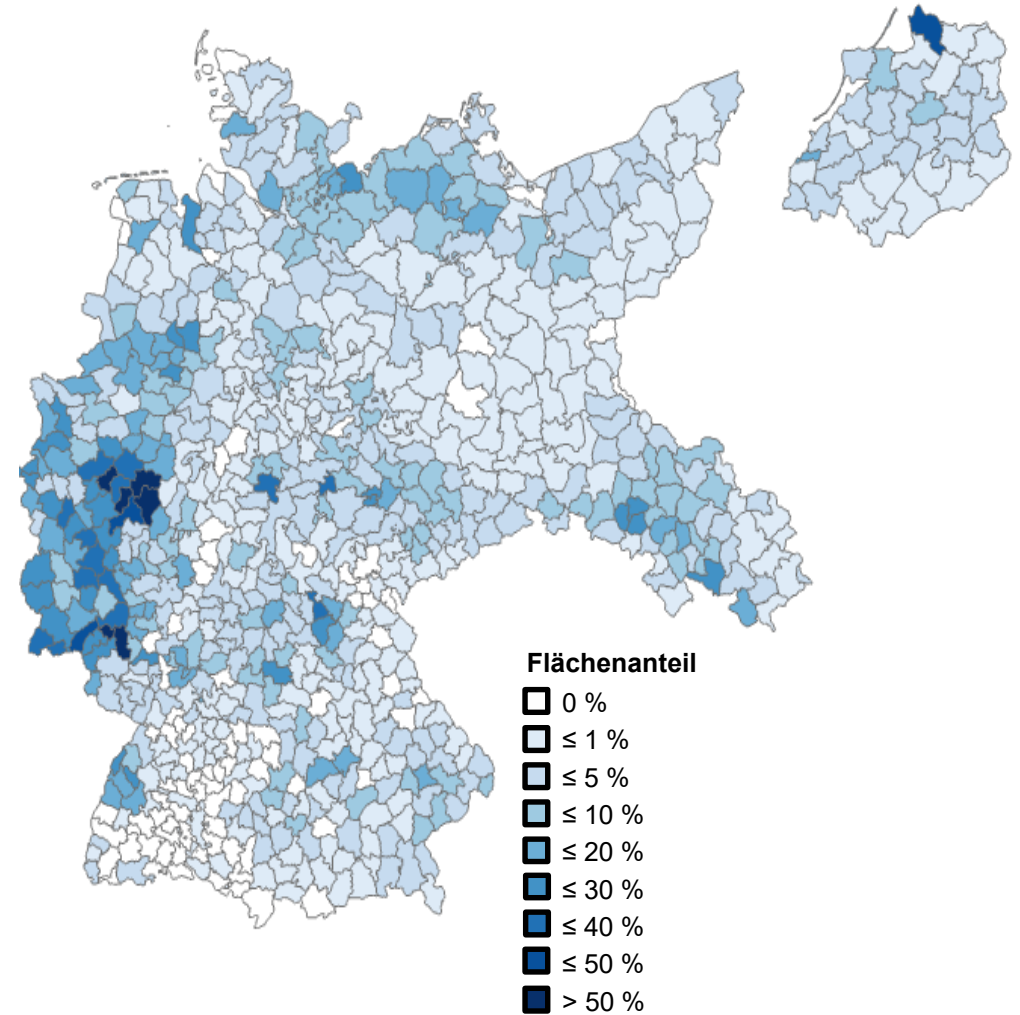
- Schriftliche und telefonische Kontaktaufnahme zu allen fränkischen Mittel- und Niederwaldbewirtschaftern
- Ortsbesuche in fast allen Mittel- und Niederwäldern > Vorstellung des Projekts und Absprache für weiteres Vorgehen
- Projekt-Newsletter (> 150 Empfänger)
- Jährliche Bewirtschaftertreffen (2022: Mittelfranken, 2023: Oberfranken, 2024: Unterfranken)



1927: Mittelwald



1927: Niederwald



* Basierend auf Dengler und Wagenhoff (1936), vgl. Hessmer (1937); Schälwaldflächen mit Niederwald zusammengefasst



01.08.2024: Grabfeld



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen

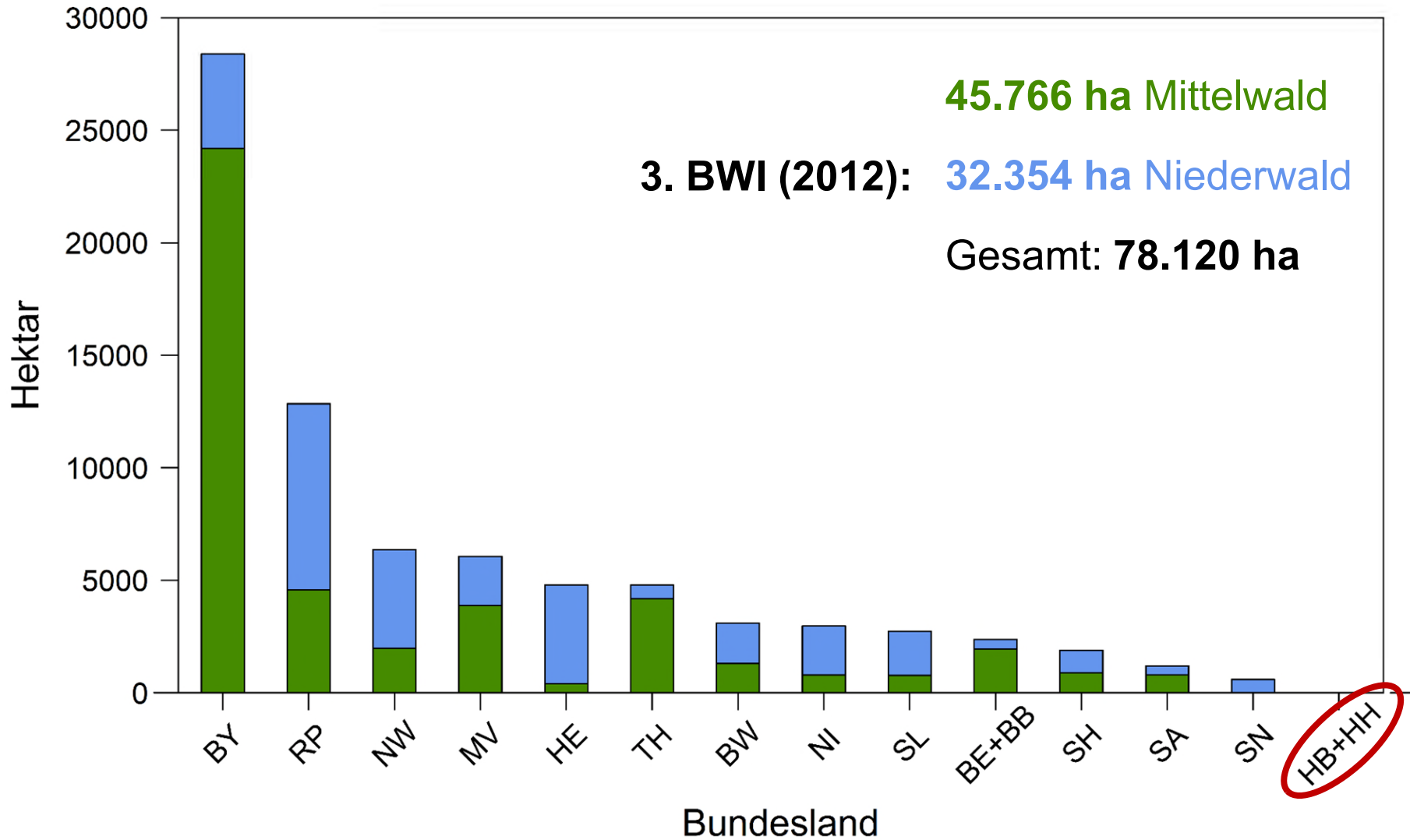


04.05.2023: Großbardorf



12.2023: Liebenburg/Nds.

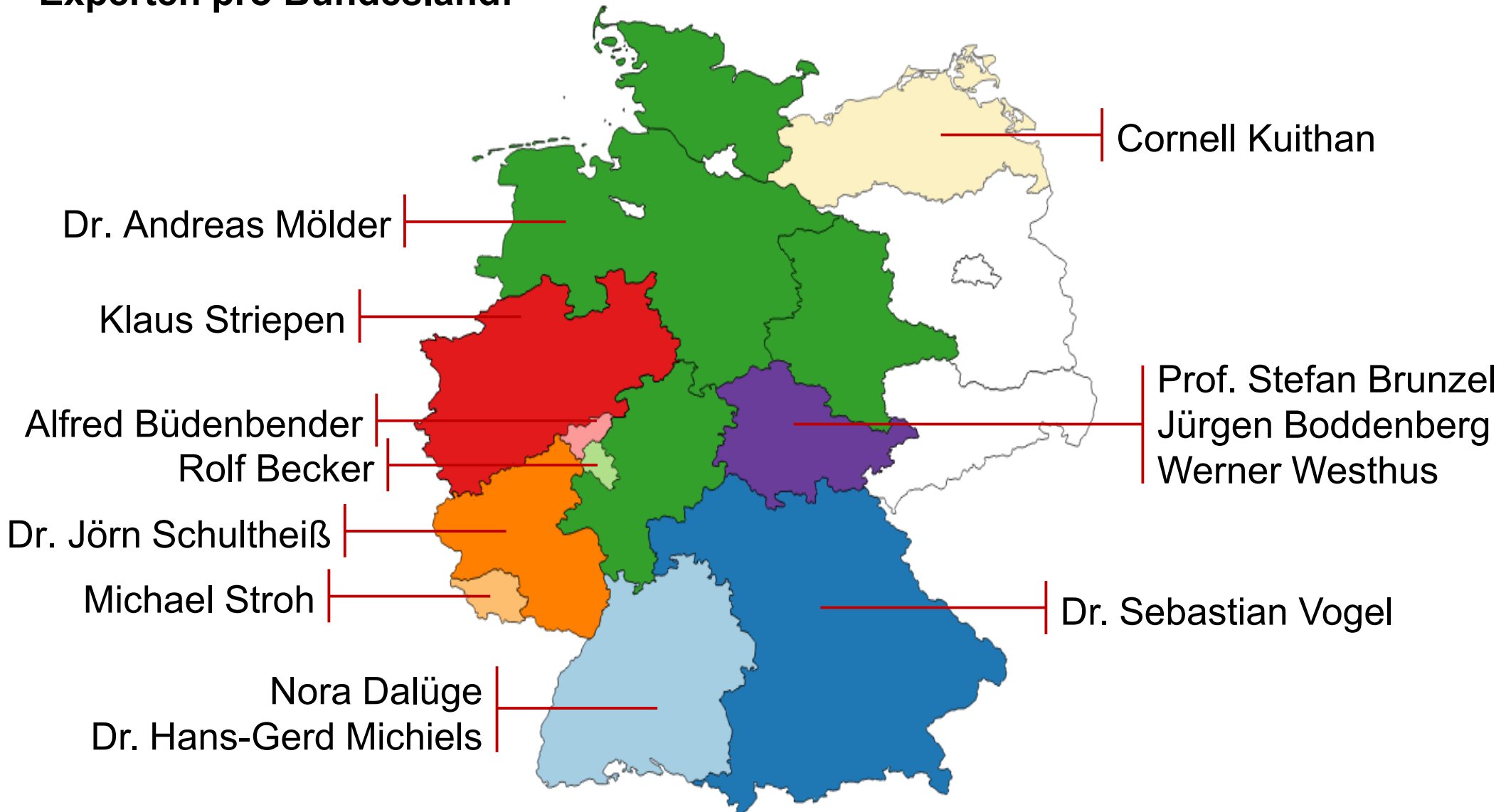




* BWI 2012, nach Vollmuth (2021)

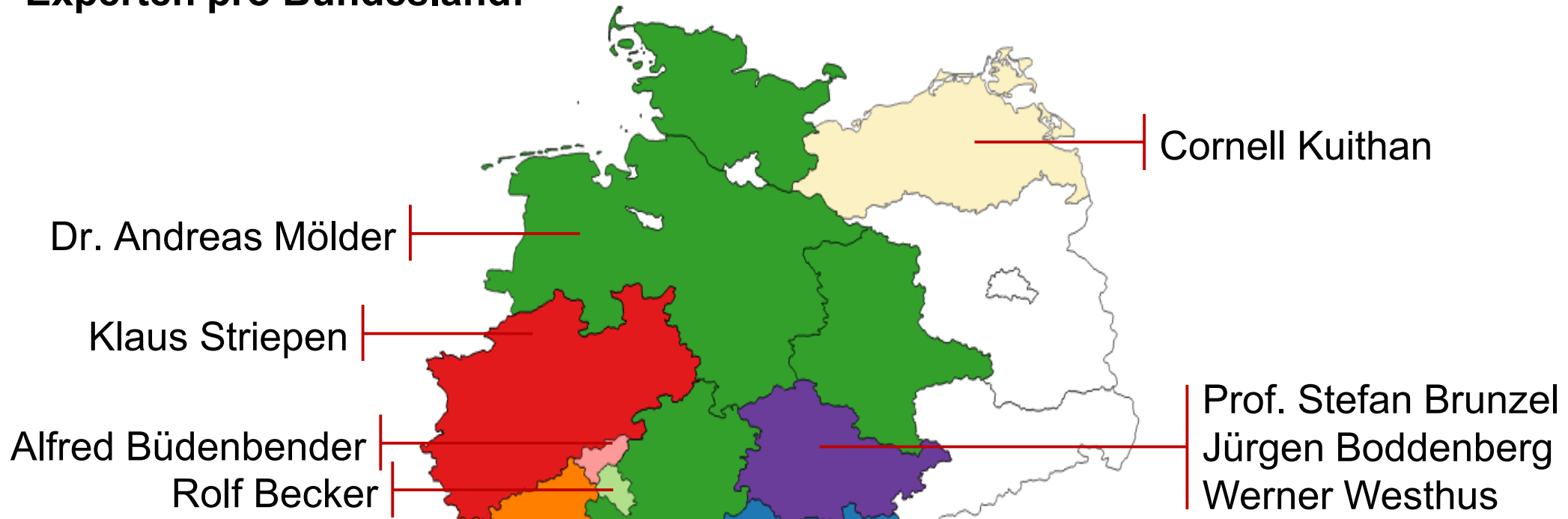


Experten pro Bundesland:



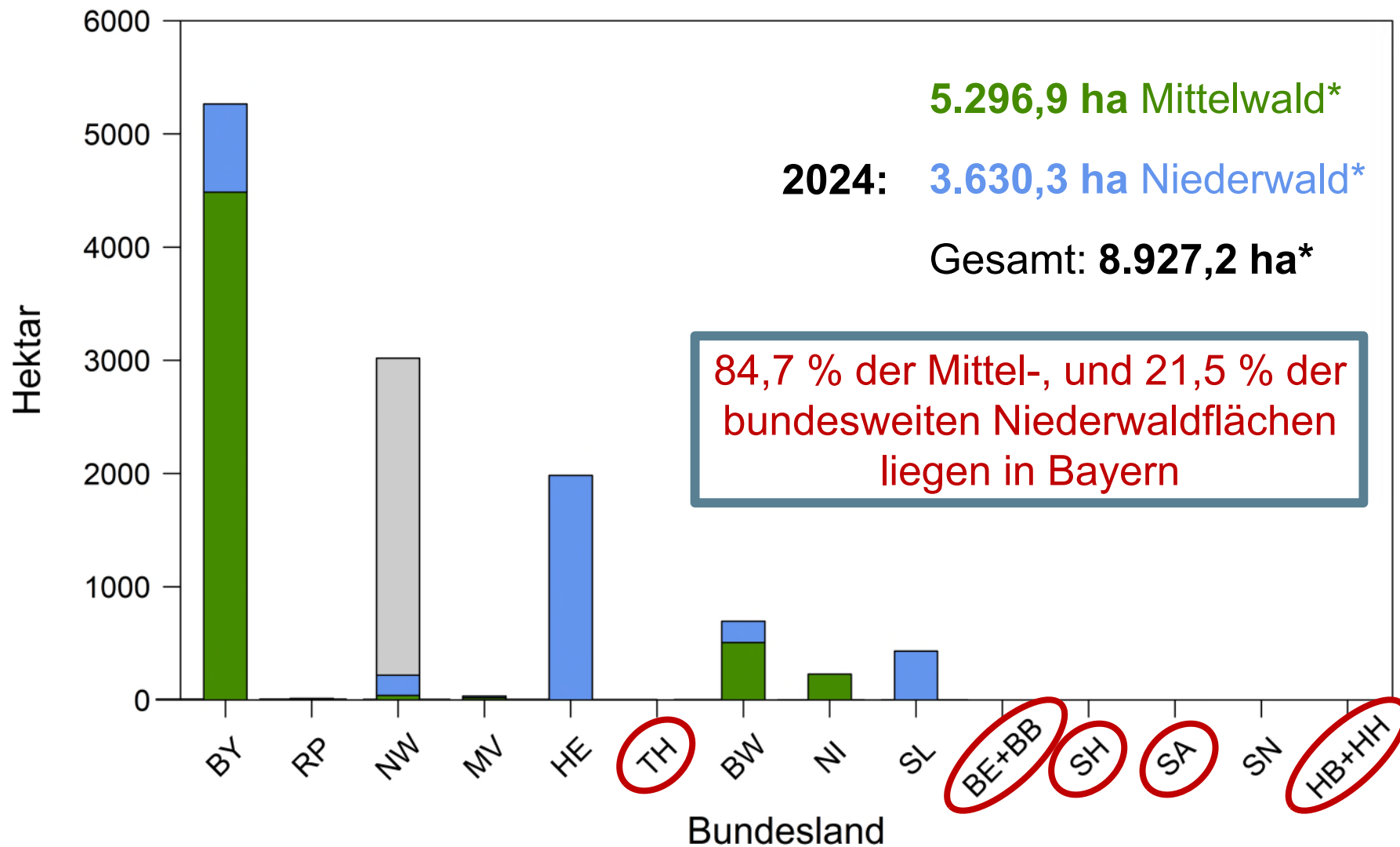


Experten pro Bundesland:



Kriterien:

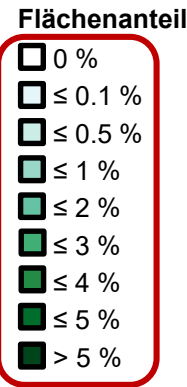
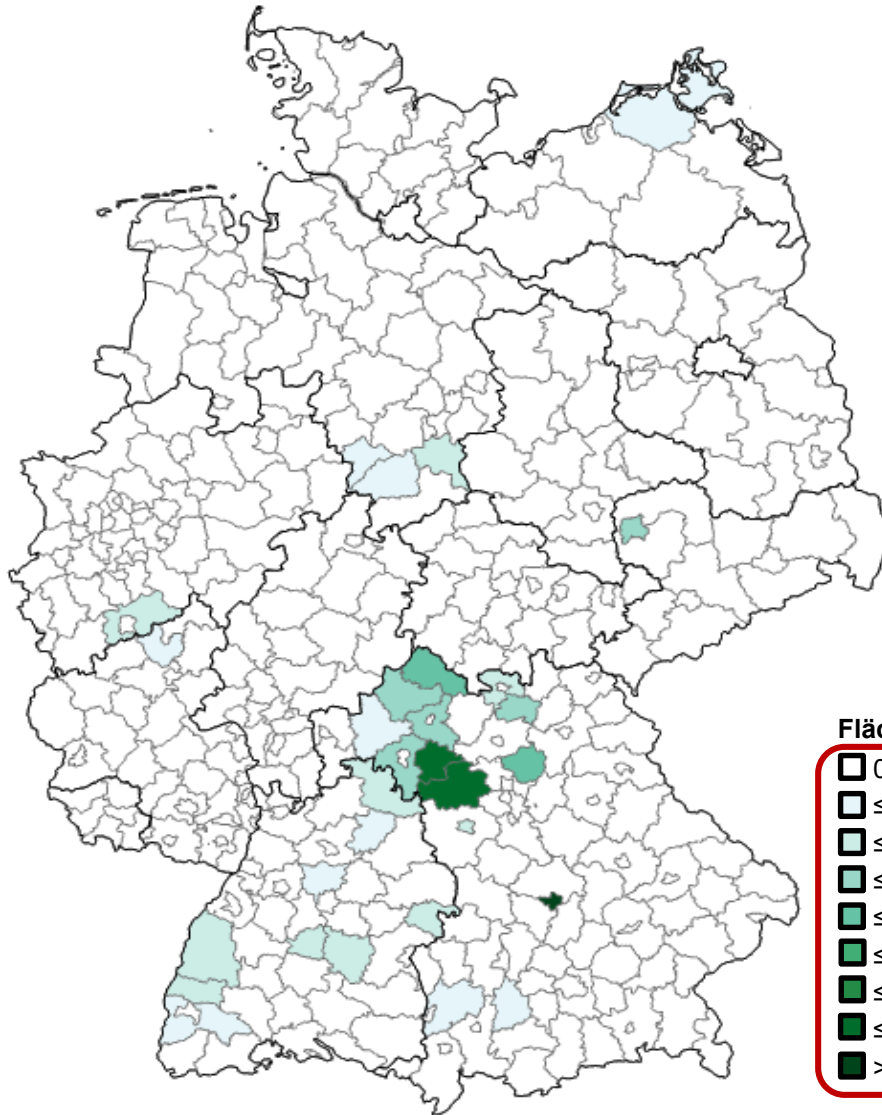
- Es findet eine aktive Bewirtschaftung als Stockausschlagwald statt, d.h. flächige Hiebe mindestens alle 5 Jahre
- Es liegt eine Flächenfachwerk vor, d.h. nicht nur einzelne, unregelmäßige Hiebe finden statt (mittel-/niederwaldartige Bewirtschaftung)



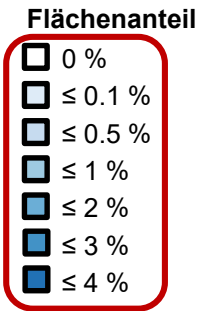
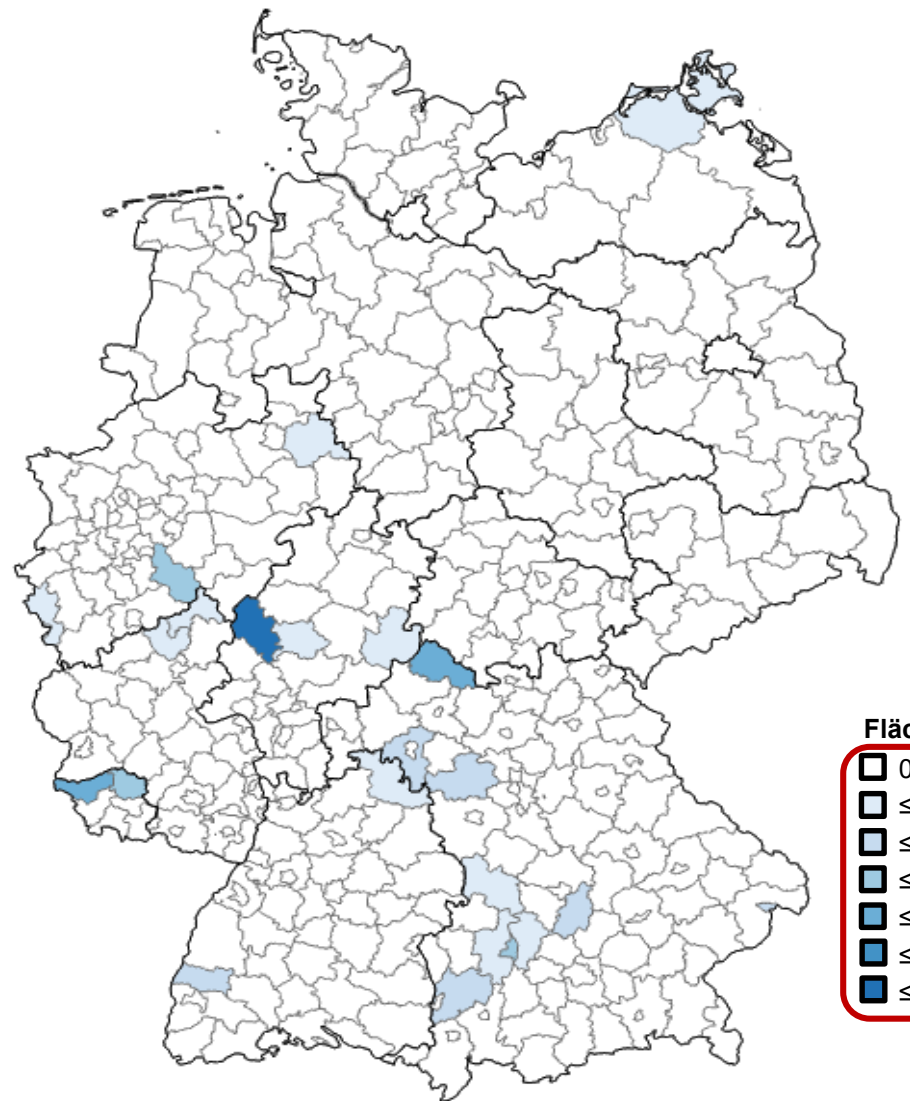
* Vorläufig, noch nicht alle Regionen vollständig ausgewertet



2024: Mittelwald



2024: Niederwald



Mittel- und Niederwald \neq Kahlschlag



Mittel- und Niederwald ≠ Kahlschlag

„Völlig irre“



vor 9 Monaten

So ein Schwachsinn, auf keiner wissenschaftlichen Grundlage.



Antworten



vor 11 Monaten

Bißchen viel Licht kommt jetzt auf den Boden, hat der Mann Ahnung?



Antworten

„Sowas nenne ich Waldfrevel“

„Früher hat man von Waldsterben geredet. Wer zerstört hier den Wald?“



Wieso fragt man nich Peter wohlleben

8-22 0

Antworten

Genutzte Medien:

- Bislang 5 Pressemitteilungen > 180 Aufgriffe
- Je 3 Fernseh- und Radiobeiträge
- Social Media
- Bausteine für Gemeinde-Websites
- Podcast (erscheint am 01.10.)
- Mittelwaldbroschüre (noch in Arbeit)
- Infotafeln (54x stationär, 78x mobil)
- Diverse Vorträge und Exkursionen
- Teilnahme an Tagungen/Schulungen mit Beiträgen



GROSSWENKHEIM
Seltener Totholzkäfer lebt bei Großwenkheim
Im Mittelwald von Großwenkheim ist der Breitschulterbock, eine äußerst seltene Käferart entdeckt worden.





06/22 Herbstadt



05/23 Großwenkheim

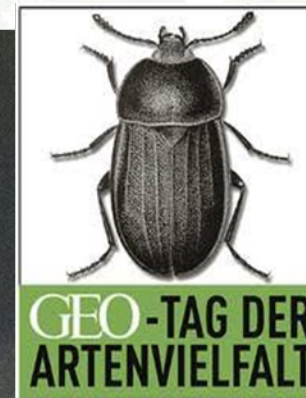


05/24 Bad Windsheim



10/22 Iphofen

Tag der Artenvielfalt in Kirchehrenbach



- 30 Artexperten
- 24 Stunden

- 14 Exkursionen für ca. 120 Teilnehmende
- 507 nachgewiesene Arten

11/23 Bad Windsheim

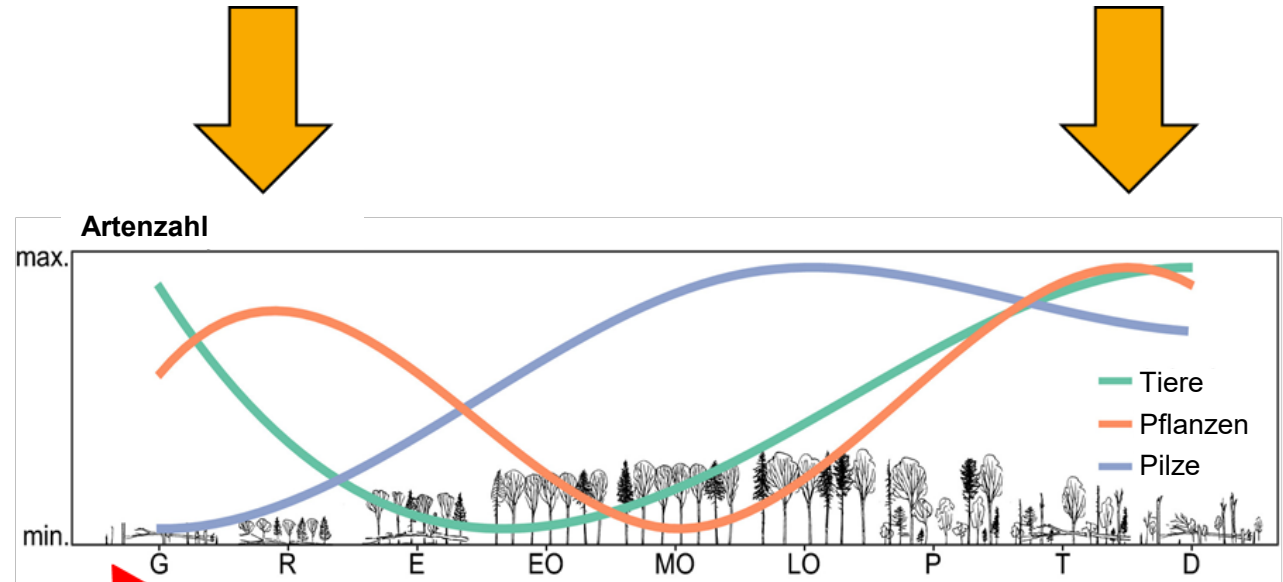
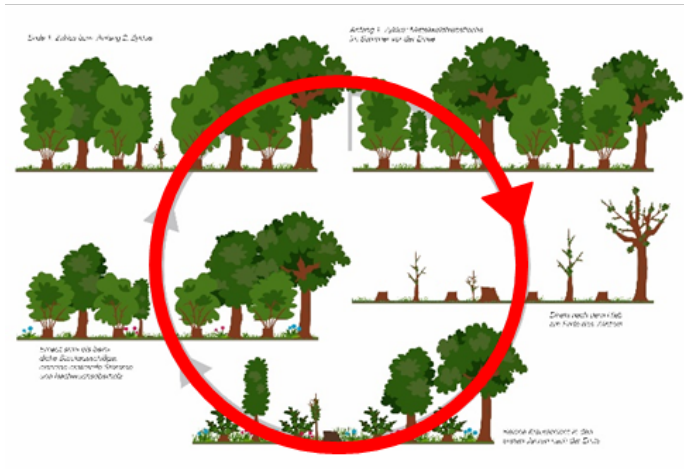
10/22 Iphofen

Citizen-Science-Kampagne „Hirschkäfer gesucht“



- Gemeinsame Citizen-Science-Kampagne mit der LWF und dem Verein Hirschkäferfreunde NatureTwo e.V. (2022-2024)
- Großes mediales Interesse (Print, Online, TV, Radio, Social Media)
- **Mehr dazu im Vortrag von Mona Range**

Warum sind Mittel- und Niederwälder so artenreich?



Förderung der „klassischen“ Mittel- und Niederwaldbewirtschaftung durch **VNP Wald**



Zusätzliche Förderung von Biotopbäumen und Totholz durch **VNP Wald**

* Hilmers et al. (2018)

Zielartengruppen

Tagfalter



190 Arten in DE und
169 in BY

Nachtfalter



1160 Arten in DE
(Macrolepidoptera) und
ca. 1050 in BY

Xylobionte Käfer



~ 1400 Arten in DE

Sonderfragestellungen: Märzenbecher in Rossfeld, Brutvögel und Vegetation in Bad Windsheim, Geheinigsee in Großwenkheim

* Reinhardt & Bolz (2011), Bayerisches Landesamt für Umwelt (2016), Steiner et al. (2014), Schmidl & Bussler (2004)



Bisherige Untersuchungen in fränkischen Mittel- und Niederwäldern

- Bussler (1990 & 1995): Xylobionte Käfer > Bad Windsheim/Kehrenberg
- Bolz (1995): Tagfalter > Bad Windsheim/Kehrenberg
- Bolz (1997): Tag- und Nachtfalter
- **Projektgruppe Artenschutz im Wald (2000-2004): Tag- und Nachtfalter, xylobionte Käfer > u.a. Bad Windsheim/Kehrenberg**
- Bail (2009-2016): Xylobionte Käfer
- Ruf (2017): *Lopinga achine*
- Bussler et al. (2018 & 2019): Xylobionte Käfer > Bad Windsheim/Kehrenberg
- Bolz (2019): *Satyrium ilicis* > u.a. Bad Windsheim/Kehrenberg
- Bolz (2020): Tag- und Nachtfalter
- Vogel et al. (2020): Xylobionte Käfer > Bad Windsheim/Kehrenberg
- Dolek (< 2020): *E. maturna* & *E. catax* > Bad Windsheim/Kehrenberg
- Bussler (fortlaufende Liste): Xylobionte Käfer > Bad Windsheim/Kehrenberg
- Einzelne Artnachweise, bspw. Horion (1941-1979), ASK, Tagfalter in Bayern



2019: Pantherbock (*Rusticoclytus pantherinus*)



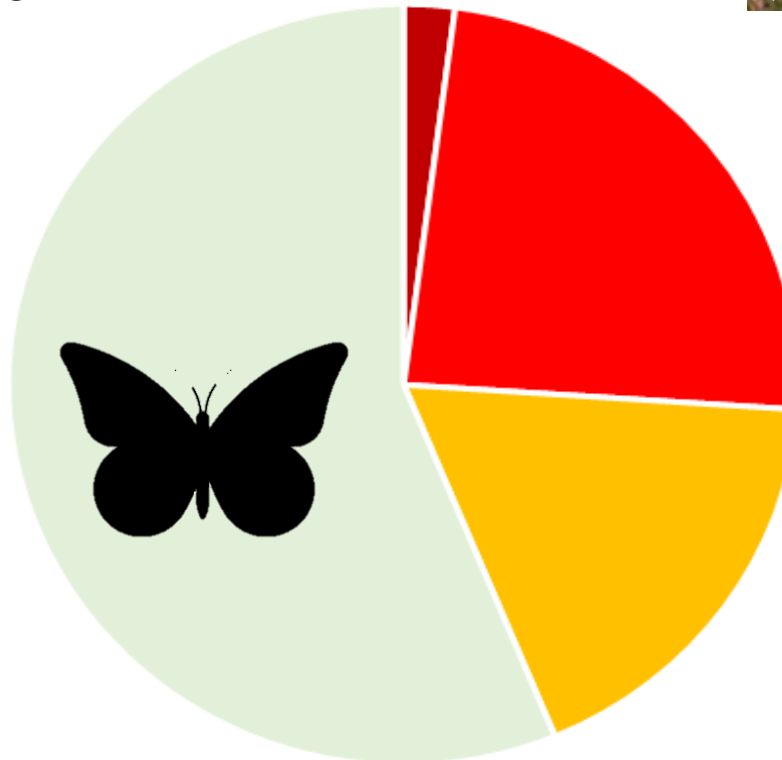
2021: Großer Pappelprachtkäfer
(*Poecilonota variolosa*)







2023: Bleicher Alteichen-Nachtbock
(*Trichoferus pallidus*)

Ergebnisse Tagfalter (Nachweise > 2000)

- Insgesamt **96 Arten** von 169 Arten in Bayern bzw. 190 Arten in Deutschland
- **43,75 %** (42 Arten) sind nach der Roten Liste Bayerns gefährdet, 30,2 % (29 Arten) nach der Roten Liste Deutschlands
- **7 FFH-Arten**

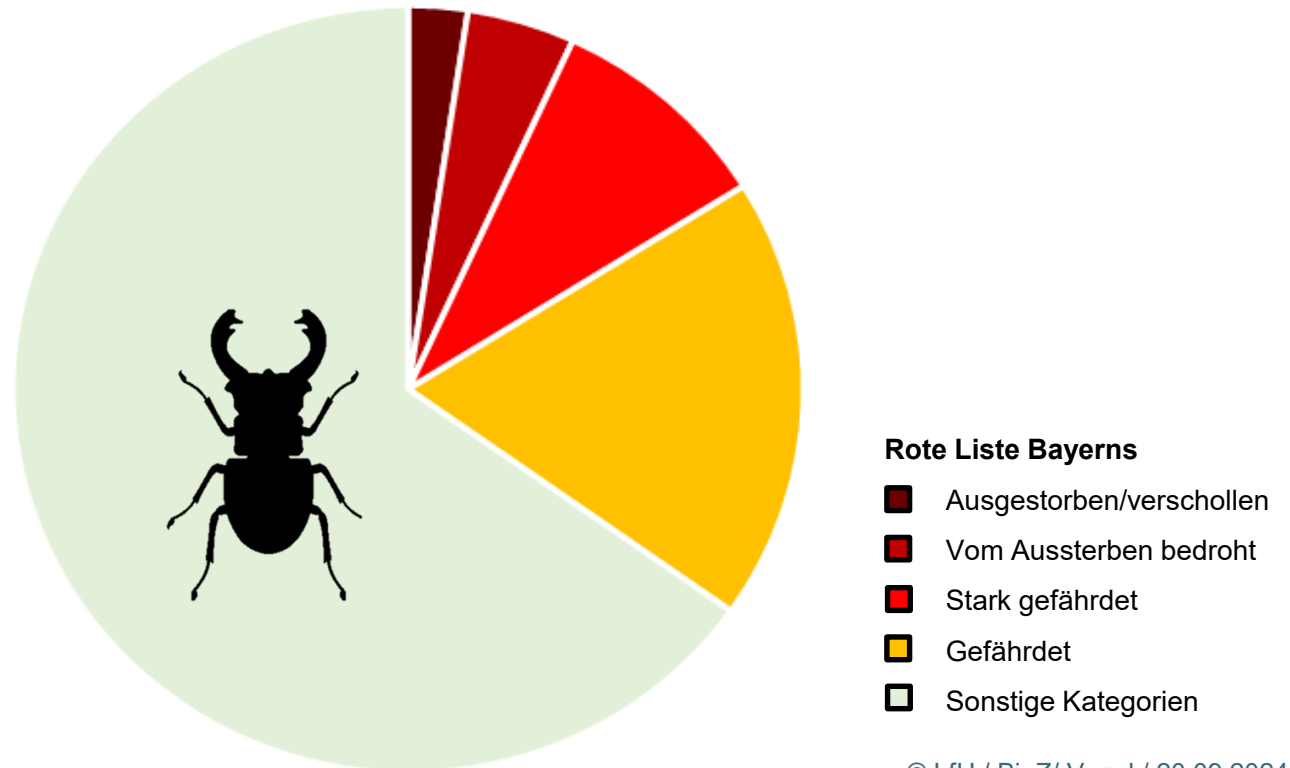


Rote Liste Bayerns

-  Vom Aussterben bedroht
-  Stark gefährdet
-  Gefährdet
-  Sonstige Kategorien

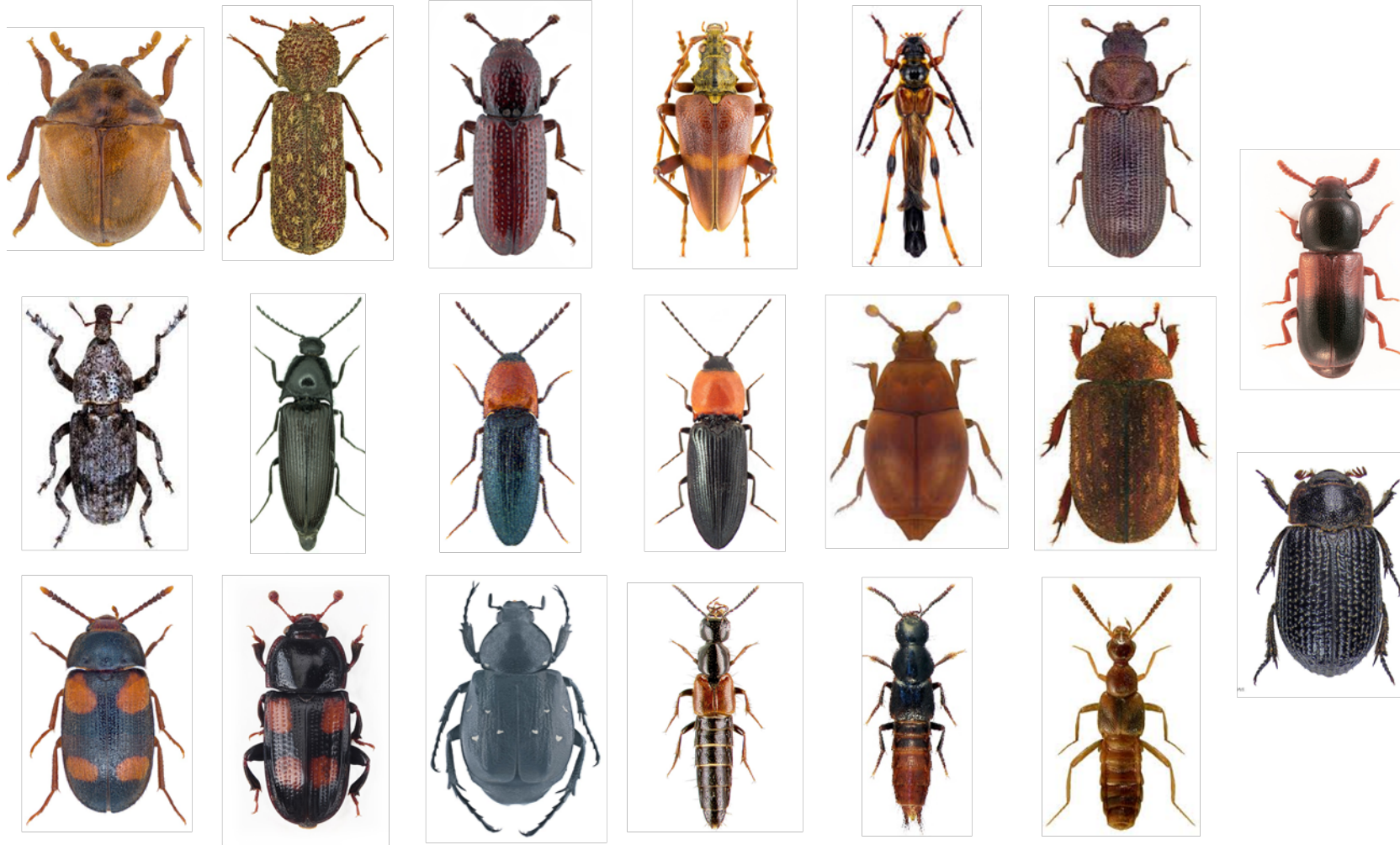
Ergebnisse xylobionte Käfer

- Insgesamt **701 Arten** von ca. 1400 Arten in Deutschland (110 davon Nadelholzbesiedler)
- **34,8 %** (244 Arten) sind nach der Roten Liste Bayerns gefährdet, 15,2 % (107 Arten) nach der Roten Liste Deutschlands
- **17 Arten** der Kategorie 0!
- **Eine FFH Art**



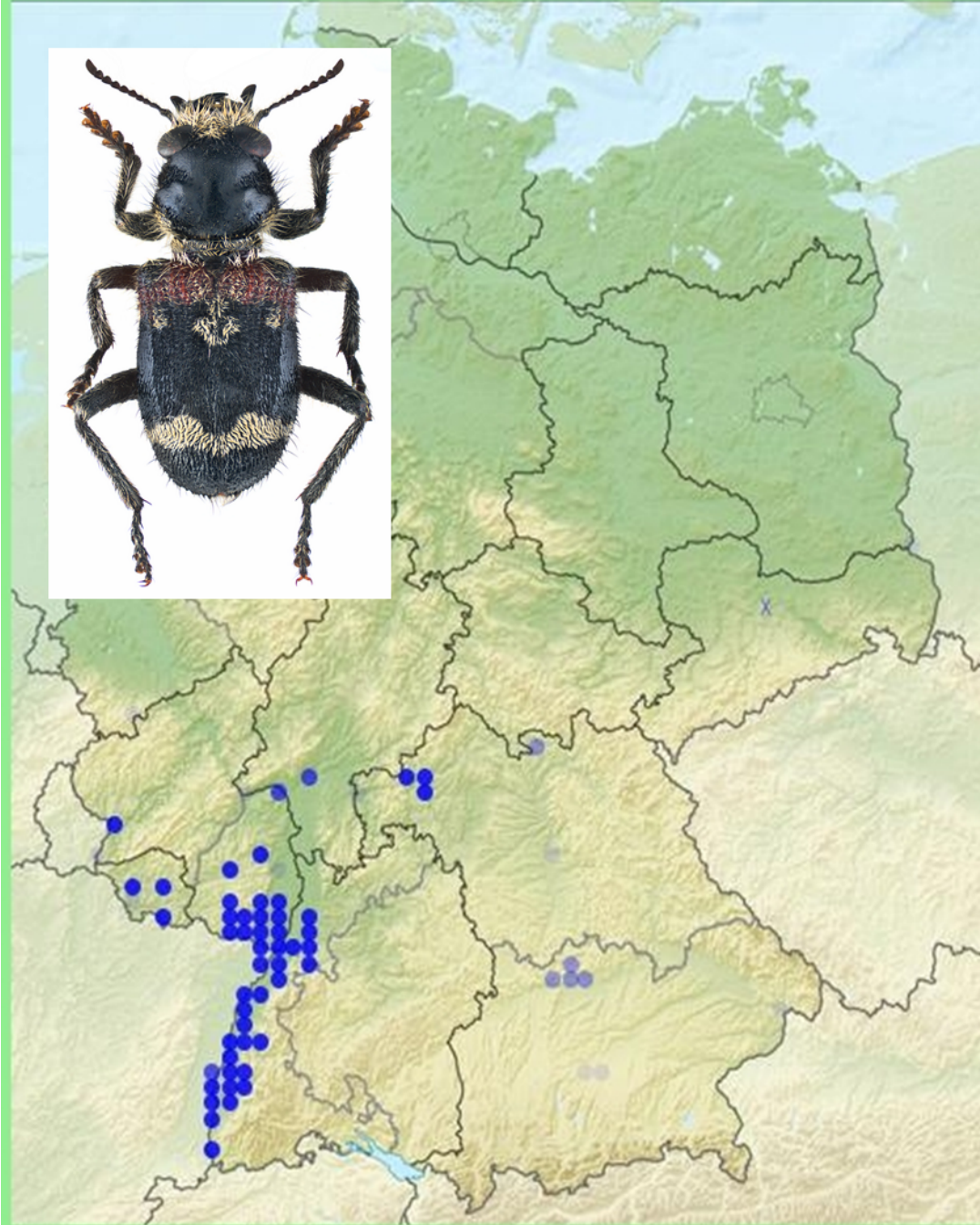


Urwaldreliktarten in fränkischen Mittel- und Niederwäldern

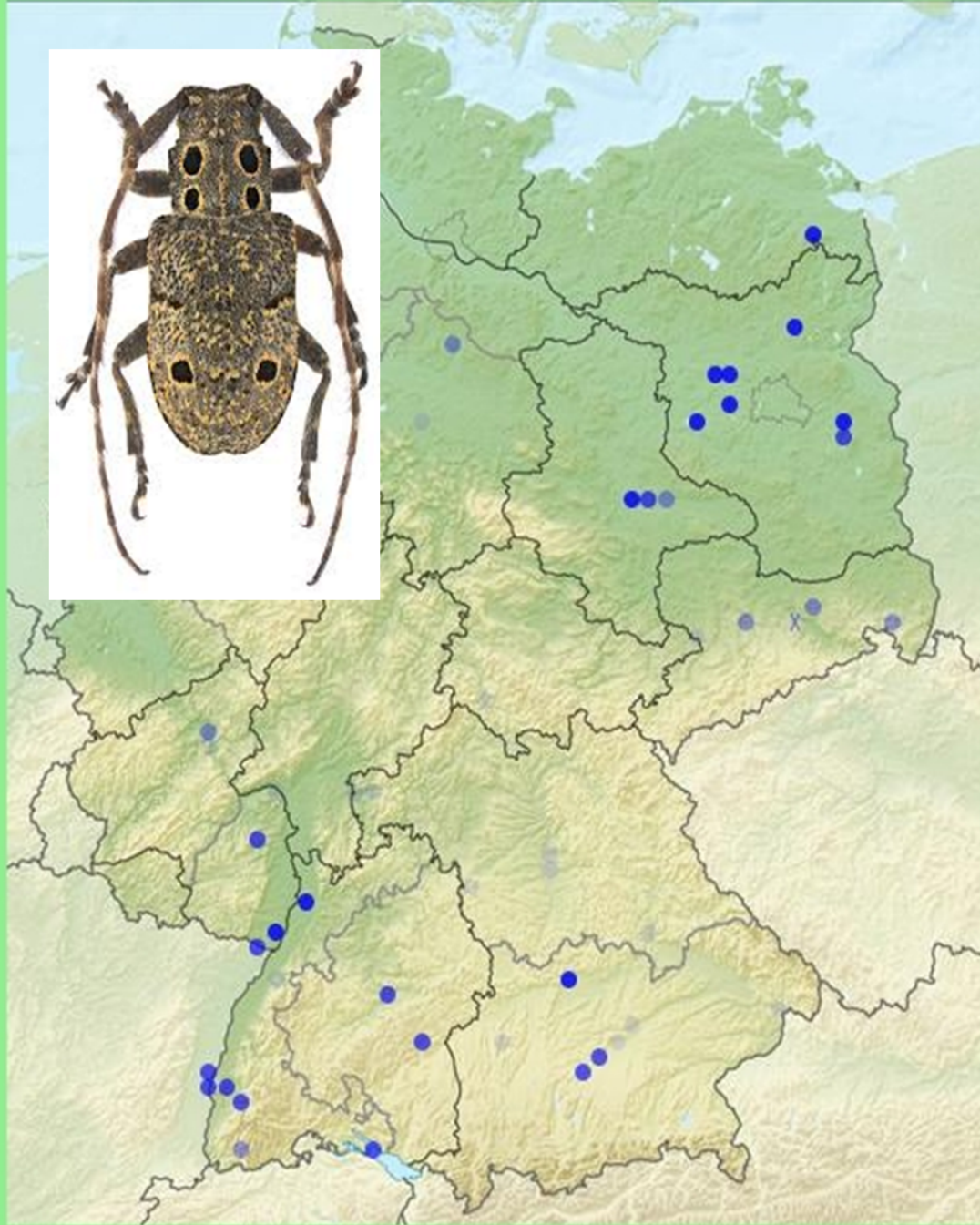


- Anitys rubens*
- Lichenophanes varius*
- Oxyaemus variolosus*
- Akimerus schaefferi*
- Necydalis ulmi*
- Synchita separanda*
- Gasterocercus depressirostris*
- Ampedus brunnicornis*
- Ischnodes sanguinicollis*
- Cardiophorus gramineus*
- Aeletes atomarius*
- Aesalus scarabaeoides*
- Mycetophagus decempunctatus*
- Ipidia binotata*
- Gnorimus variabilis*
- Hesperus rufipennis*
- Quedius truncicola*
- Bolitochara lucida*
- Corticeus fasciatus*
- Trox perrisii*

Eichenbuntkäfer (*Clerus mutillarius*)



Augenfleckbock (*Mesosa curculionides*)

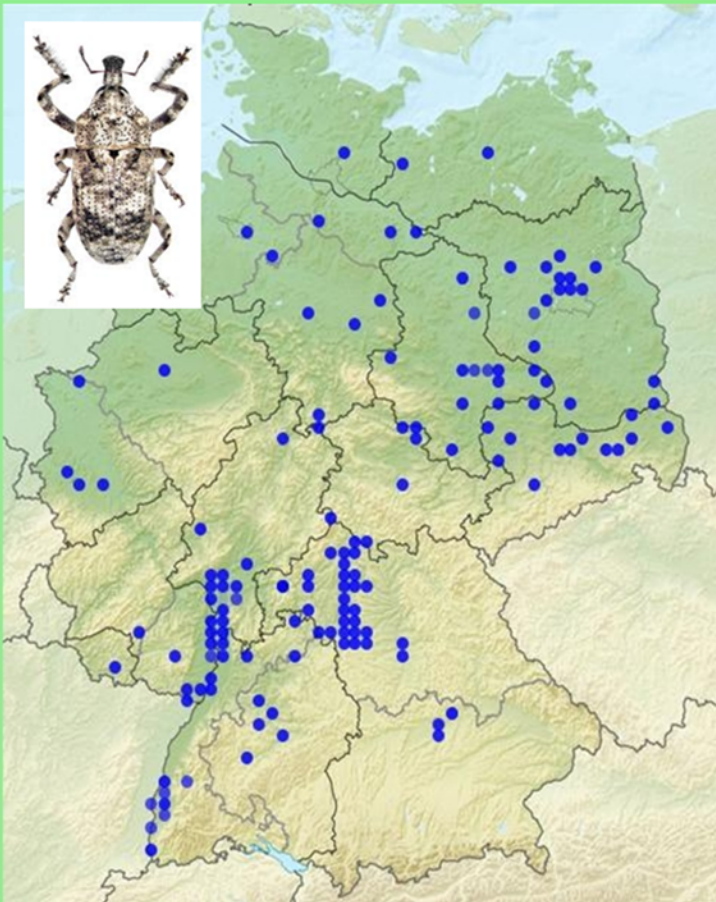


IV. Maßnahmenumsetzung I



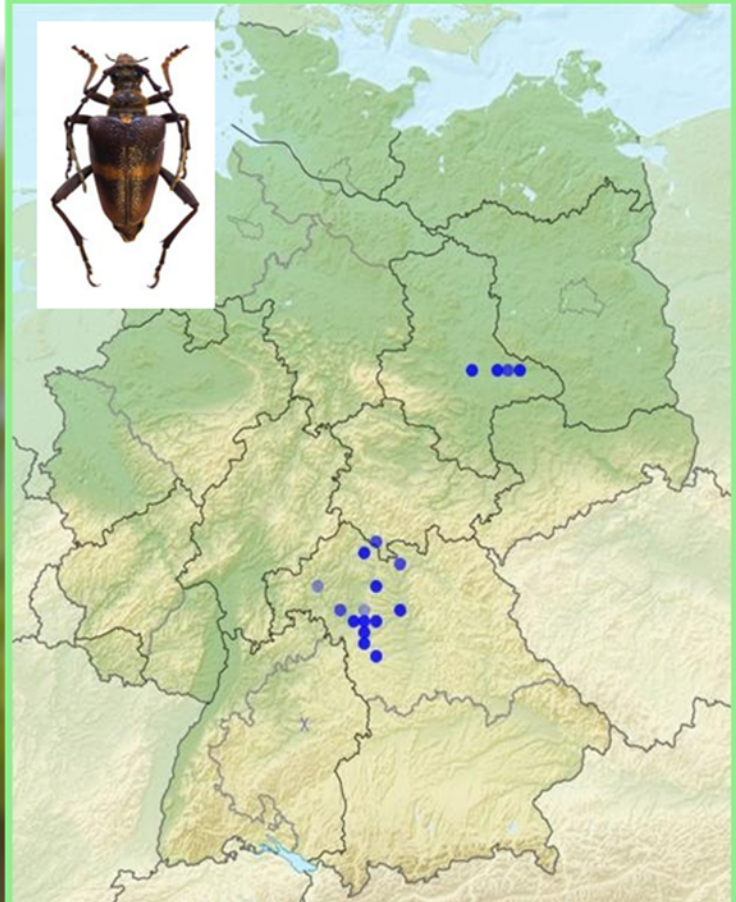
H. Lemme/LWF

Plattnasen-Holzrüssler (*G. depressirostris*)



Bleich O., Gürlich S. & Köhler F.: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands
World Wide Web electronic publication www.coleokat.de[11.09.2024]

Breitschulterbock (*Akimerus schaefferi*)



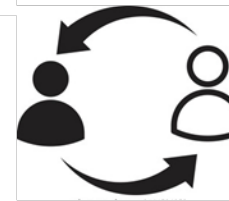
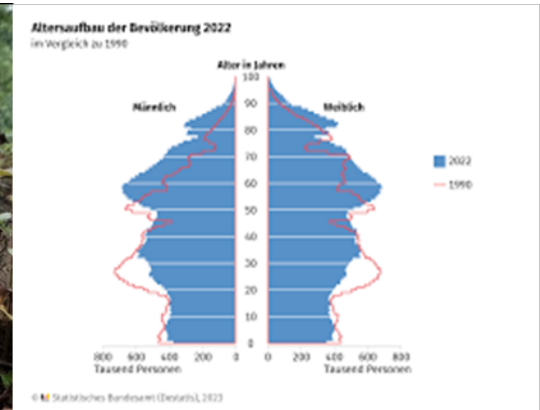
Bleich O., Gürlich S. & Köhler F.: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands
World Wide Web electronic publication www.coleokat.de[11.09.2024]

Herausforderungen:

- Wegfall lichter, feuchter Bereiche
- Verbiss
- Demografischer Wandel
- Verlust von Wissen und Personalwechsel
- (Holzheizungsverbot)

Chancen:

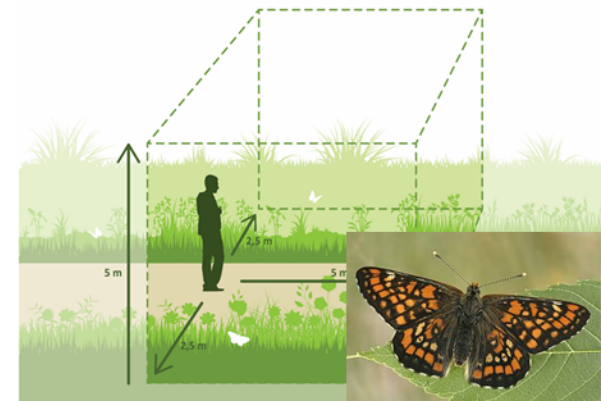
- Nachhaltige Energiequelle
- Eignung im Klimawandel !?





Fazit

- Bayern ist für den Erhalt des letzten Mittel- und Niederwälder Deutschlands in besonderem Maße verantwortlich
- Hotspot der Artenvielfalt: Insbesondere größere Gebiete sind von bundes- bis europaweiter Bedeutung
- Mittel- und Niederwaldbewirtschaftung und deren Erhalt sind keine Selbstläufer: verschiedene Herausforderungen existieren bereits, Mittel- und Niederwälder bieten aber auch verschiedene Chancen





Vielen Dank an:

alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen der Bayerischen Forst- und Umweltverwaltung

die Mitglieder der Projekt-Steuergruppe

alle nicht-behördlichen Unterstützer (LPVs, Naturparke, LBV, BUND, ABE, etc.)

alle Kontakte außerhalb Bayerns

alle Bewirtschafter!